

# Aufsätze schreiben - Texte überarbeiten in der Grundschule - Bildergeschichte

## Aufsatzübung 4 – Bildergeschichte

Im Anschluss an den ersten freien Aufsatz um den verlorenen Teddy erarbeiten die Kinder mit dieser Arbeitsblattsammlung den kompletten Aufbau einer Spannungserzählung. Sie lernen die Komponenten der Einleitung, des Hauptteils und des Schlusses einer Geschichte kennen. Sie entwickeln eine Spannungskurve und lösen diese durch einen Schluss auf, der im Idealfall die Geschichte abrundet, indem er Elemente der Erzählung aufgreift und für die Persönlichkeitsentwicklung des Lesers nutzbar macht.

Angeboten werden zwei Bildergeschichten (©Uli Römer) und eine Arbeitsblattsammlung zur Vorbereitung dieser Bildergeschichten. Die Seiten müssen lediglich ausgedruckt und für die Klasse kopiert werden.

### Inhalte der Arbeitsblattsammlung:

#### Die Überschrift

- Eine gute Überschrift macht den Leser auf die Geschichte neugierig. Sie bezieht sich auf den wesentlichen Inhalt der Geschichte. Dabei verrät sie nicht zu viel. Wie gelungen sind die Überschriften? Kreuze an! Schreibe zu einer der Überschriften eine kurze Geschichte in dein Heft! (Mit
- Welche Überschrift passt am besten zu den Bildern? Schreibe zu einem der Bilder eine Spannungsgeschichte in dein Heft! (Mit Lösungsblatt)

#### Die Einleitung- Wer? Wann? Wo?

- Eine gute Einleitung führt den Leser in die Geschichte hinein. Sie gibt Auskunft, wer die Hauptperson in der Geschichte ist. Sie berichtet, wann die Geschichte passiert und wo alles beginnt. Unterstreiche die Satzteile, die Auskunft auf die drei Fragen „Wer?“, „Wann?“ und „Wo?“ geben! (Mit Lösungsblatt)

#### Der Hauptteil – die Spannungskurve

- Auf diesem Blatt findest du viele Möglichkeiten, Angstgefühle zu beschreiben, um damit Spannung zu erzeugen. Male eine Spannungskurve in dein Heft! Nimm dazu eine Querseite! Schneide die Felder aus und klebe sie auf deine Spannungskurve! Je höher die Kurve ansteigt, desto mehr Angst hat deine Hauptfigur! (Mit Lösungsblatt)
- Das ist die Aufsatzmaus. Ihr Rücken ist die Spannungskurve. Die Aufsatzmaus kann dir helfen, dir den Aufbau einer guten Geschichte zu

merken. Schneide sie aus und klebe sie mit den Textfeldern in dein Heft!  
(Mit Lösungsblatt)

- Die kleinen Textfelder beschreiben die Einleitung, den Hauptteil und den Schluss näher. Klebe sie unter den Geschichtenabschnitt, den sie beschreiben! (Mit Lösungsblatt)
- Gute Geschichten schreibt man in der einfachen Vergangenheit. So klingen sie klarer und besser. In den folgenden Sätzen haben die Kinder viele Zeitformen durcheinander geworfen. Verbessere die Sätze so wie in dem Beispiel! Manchmal musst du die Sätze ein wenig umstellen. (Mit Lösungsblatt)
- In diesem Geschichtenausschnitt müssen an manchen Stellen die Zeitformen geändert werden. Korrigiere falsche Zeitformen auf dem Blatt! Schreibe den überarbeiteten Text in dein Heft! (Mit Lösungsblatt)

### **Der Schluss rundet die Erzählung ab**

- Das Ende einer guten Geschichte löst die aufgebaute Spannung auf. Es rundet die Geschichte ab und schaut manchmal auch auf diese zurück. Das bedeutet, dass man mit seinem Satzsatz erzählen kann, was die Hauptfigur in dieser Geschichte für ihre Zukunft gelernt hat. Welche Satzsätze schauen auf die Geschichte zurück? Kreuze an!

Ein Arbeitsblatt mit Schreibtips für die Kinder, ein Arbeitsblatt mit Bewertungsgrundlagen für den Aufsatz sowie zwei Bildergeschichten für einen Probeaufsatz und den Klassenaufsatz vervollständigen diese Sammlung. Für die Hand der Kinder können Sie außerdem ein Merkkärtchen zu den Elementen der Erzählung ausdrucken und laminieren.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz der  
Arbeitsblattsammlung!**

**Ihr Niekao Lernwelten Team**





